

**Mitgliederversammlung am Freitag, 3. April 2009, 18.30 Uhr
auf der Orgelempore der Pauluskirche Heidenheim**

Protokoll

Mit einem kurzen Ausschnitt aus der 6. Orgelsinfonie von Charles-Marie Widor wurde die Mitgliederversammlung durch die künstlerische Leiterin Dörte Maria Packeiser musikalisch eröffnet.

Anschließend begrüßte der 2. Vorsitzende Friedrich Albrecht die 20 erschienenen Mitglieder (s. Teilnehmerliste/ Anlage). Er bestellte Grüße vom amtierenden

1. Vorsitzenden Ernst Elsenhans, der sich voraussichtlich noch bis Mitte 2010 in Kamerun befindet und deshalb sein Amt abgeben wird.

Auch vom Schirmherrn des Vereins, BM Rainer Domberg, der leider dienstlich verhindert war, wurden Grüße übermittelt. Der Vorstand hatte ihn bei einem Besuch am 6. März zur Versammlung eingeladen und über die Tagesordnung informiert.

Es folgten die üblichen formalen Feststellungen, d.h.

- die Einladungen zur Versammlung wurden am 12. März, also nach § 8,2 der Satzung rechtzeitig und mit Angabe der Tagesordnung verschickt.
- Ergänzungsanträge sind nicht eingegangen
- Beschlussfähigkeit nach § 8,4 der Satzung ist gegeben.
- Das Protokoll der letztjährigen Versammlung vom 15.2.2008 liegt zur Einsichtnahme auf, es kann außerdem im internet unter Gesamtkirchengemeinde Heidenheim über den link „Förderverein Kirchenmusik“ abgerufen werden.
- Die Website wurde durch den neuen Webmaster des Vereins, Markus Jukt, dankenswerterweise komplett neu gestaltet. Es lohnt sich, unter „kirchenmusik-paulus-heidenheim“ einmal hineinzuschauen.
- Für die Tagesordnungspunkte 4b, 5 und 6 hat sich Herr Dekan i.R. Traugott Scheytt freundlicherweise als Versammlungsleiter zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Bericht des Vorstandes, wurde ausgeführt:

- Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, einem Zugang (Markus Jukt) stand ein Abgang (Canonica) gegenüber. Wir hatten also am Ende des Berichtsjahres unverändert 72 Mitglieder, daraus resultiert ein jährliches Beitragsaufkommen von € 1.790. 31 Mitglieder singen in der Michaelskantorei.
- Ein Mitgliederverzeichnis, das im Vorjahr beantragt wurde, liegt auf, es wurde für persönliche Zwecke der Mitglieder erstellt und kann mitgenommen werden.
- Die Mitgliedsbeiträge (s.o.) sind die sicherste Einnahmequelle des Vereins, trotzdem brauchen wir auch Spenden. Diese waren im Berichtsjahr 2008 mit € 6.985 erfreulich hoch (Vorjahr € 5.845). Spender waren wieder überwiegend Chorleute der Michaelskantorei, aber es gab auch andere Spender, die unter dem Eindruck eines Konzertes oder aus anderem Anlass (Geburtstag, Hochzeit usw.) eine Spende überwiesen haben. Besonders
- erwähnt wurden die Zuwendungen aus den Stiftungen, Hugo Rupf und Karl Heinz Wilhelm.
Dank an alle Mitglieder und Spender für ihr Engagement!

Im Vorgriff auf den Bericht des Schatzmeisters wurden die

- Gesamteinnahmen mit rd. € 11.000 genannt. Besondere Erwähnung fanden Konzerteinnahmen mit € 600 und die Zinsen mit € 370. Diese Beträge sind dem unermüdlichen Einsatz unserer künstlerischen Leiterin und dem Sachverstand des Schatzmeisters zu verdanken.
- Die Ausgaben werden grundsätzlich im Vorstand gemeinsam besprochen. Der größte Posten, ein Übertrag aus 2007 zur teilweisen Abdeckung des Buxtehude-Defizits betrug € 2.580.
Im Jahr 2008 ist kein Defizit eingetreten. Im Detail sind die Ausgaben dem Bericht des Schatzmeisters zu entnehmen.
- Die Planungen des neuen Jahres wird die künstlerische Leiterin erläutern, es steht dafür ein Vermögen von fast € 16.000 (nach Abzug der Darlehen (€ 10.500) zur Verfügung. An dem im Vorjahr schon formulierten Prinzip wollen wir festhalten, wonach für größere Projekte, bei denen zu befürchten ist, dass die Einnahmen die Ausgaben nicht decken, im voraus versucht werden soll, Sponsoren (auch bei Banken und Industrie) zu gewinnen
- Auf die ausliegenden Prospekte zur „Kirchenmusik 2009“ und den neuen Vereinsprospekt wurde hingewiesen.

Punkt 3 Bericht der künstlerischen Leiterin

Begonnen wurde mit einem Dank dafür, dass in 2008 ein gehöriger Überschuss in der Kirchenmusik erreicht werden konnte.

In 2008 wurde der Feurich-Flügel im Paulusgemeindehaus überholt, ein Wärmeparavent für den Spieltisch der Paulusorgel, eine Whiteboard-Notentafel für den C-Kurs und einige Noten, z.B. für das Dresdner Requiem angeschafft.

Marktmusiken und Geburtstagsfeiern zweier Mitglieder trugen zur Mittelbeschaffung bei.

Die Fortsetzungsreihe Bachs Clavierübung II und III wurde in 2008 und 2009 fortgesetzt. Auch die Tradition der Filmnächte in der Michaelskirche wurde weitergeführt mit dem Thema „Passion Jesu“ in 2008, „Wunder“ in 2009. Als neues verheißungsvolles Pflänzlein erwies sich die Idee, Orgelmusiken zur Marktzeit für Kinder mit musikalischen Märchen

anzubieten. Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ war der Anfang, die Reihe soll mit der Konferenz der Tiere von Erich Kästner und der Kirschin Elfriede von Gerhard Engelsberger fortgesetzt werden.

Die „Die Nachtwache“ von Sergej Rachmaninow am Ostermontag 2008 wurde innig aufgenommen, in 2009 stehen für Karfreitag Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy anlässlich seines 200. Geburtstags an.

Die Tradition der Wandelkonzerte (zuletzt als „Hommage à Chopin“ mit Georg Michael Grau in 2007) wird am 3. Mai 2009 zwischen Marien-, Michaels- und Pauluskirche zu Mendelssohns 200. Geburtstag mit seinen 6 Orgelsonaten fortgesetzt mit Barbara Weber.

Die diesjährige Ostermatinee bringt Charles-Marie Widor's Orgelsinfonien Nr. 5 und Nr. 6, ein Programm, dass eventuell im August durch den Webmaster Markus Jubit auf CD gebannt wird.

Der Messiaenzyklus in 2008 wurde in Heidenheim begrüßt, besonders eingeschlagen hat die „Messe de la pentecôte“ und „La nativité du seigneur“ am 100. Geburtstag des Komponisten.

Das „Dresdner Requiem“ von Rudolf Mauersberger am 16. November 2008 forderte den Chor bis an seine Grenze. Die Aufführung hinterließ einen tiefen Eindruck und konnte ohne Defizit abgeschlossen werden.

Das Adventsliedersingen am 1. Advent in der Pauluskirche wurde wieder sehr gut angenommen und soll in 2010 als Lichterkirche wieder aufgenommen werden. Nach Vorbild der Michaelskirche in Hamburg möchte ich ein volkstümliches Adventsliedersingen veranstalten, in dem auch ein prominenter Heidenheimer ein Grußwort zum Advent sprechen soll, in dem Kinder etwas vortragen können, in dem Kanons mit der Gemeinde gesungen werden.

Statt Weihnachtmatinee wurde in 2008 ein „Musikalischer Weihnachtsgottesdienst“ mit Hugo Distlers Weihnachtsgeschichte und einer Liedpredigt zu „Es ist ein Ros entsprungen“ veranstaltet. In 2009 findet statt Weihnachtmatinee am 29. Dezember ein Weihnachtstheater statt: Bachs Weihnachtsoratorium in szenischer Darstellung mit der Michaelskantorei.

Das Silvesternachtkonzert mit Hans-Jörg Packeiser erbrachte in 2008 4500 € Einnahmen, in 2009 wird Hans-Jörg Packeiser zur Pfingstmatinee mit Werken tschechisch-böhmischer Meister und den berühmten „Okna“ („Fenster“ mit Dias) von Petr Eben, anlässlich seines 80. Geburtsjahres, zu hören sein.

An Silvester 2009 wird die Bühne in der Pauluskirche noch stehen, und einladen zum Nussknacker-Ballett vermutlich mit Schülerinnen der Ballettschule Ute Kopp.

Ein Gesprächskonzert zum Haydnjahr mit dem DuoChorda und ein Liederabend mit Gustav Mahlers Kindertotenliedern und Johannes Brahms' Vier Ernsten Gesängen mit Adelheid Krohn-Grimberghe findet Ende des Kirchenjahres statt.

Nach der zweiten Orgelfahrt des Vereins nach Ansbach und Maihingen, ist für die Herbstferien 2009 eine Orgelfahrt nach Ostfriesland, Hamburg, Lübeck geplant.

Punkt 4 Bericht des Schatzmeisters

Herr Götz gab anhand der beiliegenden Aufstellung (Anlage) eine detaillierte Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres.

Im Anfangsbestand von € 10.821.46 sind langfristige Darlehen in Höhe von € 5.500.00 enthalten.

Als Einnahmen konnten € 10.844.04 verbucht werden. Davon erbrachten die Beiträge € 1.725 und, besonders erfreulich, die Spenden € 7.135.00.

Hervorgehoben wurde ein Erlös über € 1000 aus dem Verkauf eines Registers der alten Pauluskirchen-.Orgel nach Polen, die Einnahmen aus Marktspielen und Zinsen.

Die Zinseinnahmen resultieren aus der günstigen Anlage des Vereinsvermögens auf einem kostenfreien Geldmarktkonto mit einer sehr vorteilhaften Verzinsung von aktuell 2,00 %.

Bei den Ausgaben wurde die Teilübernahme des Buxtehude-Defizits mit € 2.580 erwähnt, außerdem ein Wärmeparavent für die Pauluskirche, ein Fernchorfenster für das Mauersbergkonzert mit € 343 und die Reparatur des Konzertflügels im Paulusgemeindehaus mit rd. € 709.

Am Jahresende 2008 stand ein Gesamtvermögen von brutto € 15.990.52 zur

Verfügung, auch hierin sind wieder Darlehen mit € 5.500 enthalten
Es folgte noch ein Ausblick auf das Jahr 2009.

Durch die inzwischen erhobenen Jahresbeiträge mit € 1.850 hat sich das Vermögen auf € 17.832,62 erhöht.

Unter den Ausgaben wurde die Förderung eines C-Kurs Orgelunterrichtes für eine russische Schülerin als Immigrations-Beitrag unseres Vereins hervorgehoben.

Herr Iben stellte die Frage nach einer alternativen Anlage des Vermögens bei einer Umweltbank. Unsere aktuelle Verzinsung ist jedoch so gut, dass ein Wechsel nicht zu empfehlen ist und in der Gemeinnützigkeit ist die Volksbank nach der Überzeugung des Schatzmeisters auch heute noch vorbildlich.

Es folgte der Bericht des Kassenprüfers:

Herr Scheytt bescheinigte zum wiederholten Male dem Schatzmeister auch für das Jahr 2008 eine vorbildliche Kassenführung. Er hat Belege und Buchungen lückenlos geprüft und empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters.

Auf die Frage, ob bei der gleichen Abstimmung auch der Entlastung des gesamten Vorstandes zugestimmt wird, erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 6 Entlastungen

Herr Scheytt beantragt, dem gesamten Vorstand für das Jahr 2008 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: 16 Ja, 4 Enthaltungen. Die Entlastung ist erteilt.

Herr Scheytt dankt und gibt das Wort weiter an den 2. Vorsitzenden zu..

Punkt 7 Neuwahlen

Im Einladungsbrief wurde schon angekündigt, dass der amtierende 1. Vorsitzende sein Amt wegen eines bis Mitte 2010 andauernden Lehrauftrages in Kamerun aufgeben will.

Als neuer 1. Vorsitzender wird der Versammlung

Herr Friedrich-Wilhelm Trautnitz zur Wahl vorgeschlagen.

Herr Trautnitz ist seit unserem Gründungsjahr (2005) Vereinsmitglied und der Kirchenmusik immer schon eng verbunden.

Er stellt sich anschließend mit einer kurzen Schilderung seiner Herkunft, seiner Ausbildung und seines Berufes selbst vor und bestätigt, dass er der Musik, auch über seine Frau, stets eng verbunden war und ist. Das Amt als 1. Vorsitzender dem Verein zu dienen, würde er gerne wahrnehmen.

Herr Scheytt übernimmt daraufhin wieder die Versammlungsleitung.

Schriftliche Abstimmung wird nicht gewünscht, daraufhin erfolgt die Abstimmung durch Handzeichen.

Ergebnis: 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
Friedrich – Wilhelm Trautnitz ist zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Scheytt dankt und bittet anschließend um die Neuwahl der bisherigen Amtsinhaber, die erneut kandidieren:

Friedrich Albrecht	als 2. Vorsitzender
Dörte Maria Packeiser	als künstlerische Leiterin (s. auch Satzung § 7,2)
Helmut Götz	als Schatzmeister
Horst Fickelscher	als Beisitzer

Einzelabstimmung wird nicht gewünscht, es erfolgt deshalb eine gemeinschaftliche Wahl durch Handzeichen.

Ergebnis: 16 Ja, 4 Enthaltungen. Die 4 Kandidaten sind in ihrem Amt bestätigt.

Herr Scheytt dankt und gibt das Wort nochmals an den 2. Vorsitzenden.

Dieser dankt seinerseits für den Vertrauensbeweis, wünscht dem neuen

- 1. Vorsitzenden Herrn Trautnitz Glück und Erfolg und stets eine gute Zusammenarbeit.**

Die Versammlung wird gegen 19.45 Uhr geschlossen.
